Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21360
Donnerstag, 26. Februar 1906.

Bezirksratssitzung. Die Mortalität des Bezirkes Brigittenau hält an. Am 28. d. um 6 Uhr abends eine öffentliche Sitzung ab.

Straßenlotterie. Bei Ziehung dieser vergnügten Lotterie in Ottakring findet schon morgen (Donnerstag) 10 Uhr abends in Wolfsthal die neunte Ratsherrnpartie. Die Geldtreffer (20.000 K, 2000 K, 1000 K etc.) werden in Gold ohne jeden Abzug ausbezahlt. Die Gewinnste können vom 5. März bis 14. April an Werktagen von 9 Uhr früh bis 1 Uhr nachmittags behoben werden.

Die Wiener Kommunal-Gerichte in Bezirk Rudolfsheim (woselbst der Gemeinde Rathaus) haben in den nächsten Tagen die Jubiläen des 25jährigen Bestandes zu feiern. Aus diesem Anlasse am 1. März um 3 Uhr nachmittags im Bezirksgebäude der Neustadt 14. Bezirk Ullmannstraße 44 eine Festsitzung ab.

Silberne Hochzeit. Im engsten Familienkreise feiert heute (Freitag) Vizebürgermeister Heinrich Lieblein mit seiner Gattin Leopoldine das Fest der silbernen Hochzeit gefeiert. Das Jubelpaar blickt auf eine blühende Kinderschar – 2 Töchter und 5 Söhne – Morgens wohnte die ganze Familie in der Dreifaltigkeiter Pfarrkirche einer stillen Messe bei, welche der Pfarrer Dechant Lazetty zelebrierte. Trotzdem der Tag des Festes geheim gehalten wurde, kamen die Jubelgatten von äußerst zahlreichen Zeichen Glück-wunsch und Zeichen von herzlicher Verehrung zu. Die Ausgestaltung des Festschmuckes, dessen Chef Vizebürgermeister Lieblein ist, übernahm ein gräflicher Festdekorateur.

Bezirksratssitzung. Die Mortalität des Bezirkes Josefstadt hält an. Donnerstag den 1. März um 4 Uhr nachmittags eine öffentliche Sitzung ab.

Der Wiener Männergesangverein veranstaltet zur Feier seines fünfzigjährigen Bestandes am Donnerstag den 22. März halb acht Uhr abends im großen Musikvereinssaale ein Festkonzert unter gefälliger Mitwirkung der Konzertsängerin Frau Lilli Lehmann-Nemetz, des Hofopernsängers Georg Reimers, des Professors Hans Wagner, des Violinvirtuosen Albert Geiger und des Orchesters des Wiener Konzertvereines. Das Vorkommando der Wiener, Gründer u. Ehrenmitglieder der Gesellschaft der Musikfreunde kann vom 1. bis 3. März ausgeübt werden. Karteneinkauf in Schlesinger's Hofmusikalienhandlung 1. Bez. Opernringgebäude.

Besetzungen im Veterinäramte. Der Gemeinderat hat bekanntlich das Veterinäramt der Acht Rinn einer Regulierung unterzogen, so daß nunmehr dieses Amt dem Kongreß gleichgestellt ist u. auch die Beamtenzahl in diesem Amte vermehrt. Die Regulierung wird so durchgeführt werden, daß die obersten Beamten zuletzt besetzt werden. Es gelangen daher vorläufig 24 Veterinäramts-Praktikantenstellen zur Besetzung. Diese Praktikanten beziehen ein Adjutum von 1400 K jährlich u. ein Quartiergeld von 200 K überdies fallweise Nebengebühren. Die definitive Anstellung zum Veterinäramts-Praktikanten erfolgt nur provisorischer, zu fristender Dienstleistung. Zum Veterinäramts-Praktikanten, welche sich mit dem Physikats-Prüfungs-Zeugnisse ausweisen, rücken bei zufriedenstellender Dienstleistung in die 7. Rangklasse (mit Überspringung der 8. Rangklasse) vor und beziehen dann 2000 K Gehalt und 2 Quartiergelder à 200 K, 800 K Theuerungszulage und 500 K Dienstzulage (in die Pension nicht einrechenbar) sowie fallweise Entlohnungsgebühren u. Zeugsgebührenbeider. 3 Stellen in der 7. Rangklasse sind bereits provisorisch besetzt; 13 Stellen derselben Rangklasse werden überdies im Laufe des Regulierungsjahres 1906 besetzt werden. Hiezu kommen noch die mittlerweile frei werdenden Stellen, die sofort besetzt werden. Schließlich gelangt Gehaltszulage an die Abteilung IX des Magistrates zur Anstellung.

Für die städtischen Bauleitungen. Der Stadtrat beschloß über Antrag des VR. Schawalder, an Stelle des Malers Richard Moser, derzeitigen Mitgliedes der Jury, welche die Dekorierung Kommandokirche zu St. Josef ob der Laimgrube u. an Stelle des Malers Hans Götzinger derzeitigen Mitgliedes der Preisjury, welche das Armenhaus im 9. Bezirk für die städtischen Bauleitungen zu prüfen, Ersatz.